

AUS UNSERER DIAKONIE

WIR BRECHEN AUF ZU NEUEN UFERN

Seit über 200 Jahren unterstützen wir Menschen, die für die Gestaltung ihres Lebens besondere Unterstützung benötigen. Wie damals Gottlieb Wilhelm Hoffmann fragen wir auch 2025: Was brauchen die, die zu uns kommen, heute und morgen? Im Hören auf Jesus und aufeinander suchen wir Antworten. Am Beispiel der Zukunftsfelder machen wir deutlich: Innovation und Nachhaltigkeit spielen für unsere gesamte Diakonie eine wichtige Rolle. In der neuen Diakonie-Broschüre berichten wir darüber. In der online-Version finden sie zudem interessante Videos: www.diakonie-korntal.de

Auf den Korntaler Zukunftsfeldern mit dem Schulbauernhof entstehen richtungsweisende Impulse, die in alle diakonischen Arbeitsbereiche hineinwirken. Auch die Landwirtschaft in Wilhelmsdorf entwickeln wir in diese Richtung weiter. Durch die Verbindung von nachhaltigem Lernen mit Naturverbundenheit und praktischer Erfahrung können Kinder und Jugendliche in unseren Einrichtungen und von außerhalb Schöpfung hautnah



erleben, Verantwortung übernehmen und soziale Kompetenzen entwickeln. Mit diesem Angebot leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bildung junger Menschen – und damit zur Zukunft unserer Gesellschaft.

Danke, dass Sie „Ihre Diakonie“ in den vielfältigen finanziellen, personellen und strukturellen Herausforderungen durch Gebet, finanziell und praktische Mithilfe mittragen!

ANDREAS WIELAND
Diakonie-Geschäftsführer



Jahresfest: prima Stimmung, tolle Gäste

Am ersten Julisonntag erlebten rund 1.000 Besucher ein herrliches Begegnungsfest mit facettenreichem Programm und vielseitiger Verpflegung. Special Guest war der ehemalige VIP-Bodyguard Michael Stahl. Er erfuhr nach eigenen Gewalterfahrungen heilsame Schritte der Vergebung und vermittelte in Korntal die moderne Selbstverteidigungsmethode Protactics MSE in einem Workshop. Fotos und Berichte: www.diakonie-korntal.de/jahresfest

Aufarbeitung: Meilenstein erreicht



In einem Grußwort im Gottesdienst betonte die Sozialvorständin a.D. der Diakonie Deutschland Maria Loheide: „Der Korntaler Aufarbeitungsprozess hat die Entwicklung der neuen Standards der Betroffenenbeteiligung zur institutionellen Aufarbeitung sexualisierter Gewalt deutlich vorangebracht. Dieser wichtige Meilenstein ist auch dem langen Lernprozess in Korntal zu verdanken. Das verdient meinen größten Respekt und Dank.“ Am Nachmittag traf sich die Sozialpolitikerin mit Betroffenen und beantwortete Fragen. Detlev Zander, ehemaliges Heimkind im Hoffmannhaus und heute Sprecher des „Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt in der EKD und Diakonie Deutschland“, würdigte im Gespräch mit Mitarbeitenden und Verantwortlichen ausdrücklich, „dass Korntal trotz vieler Widerstände den Weg einer konsequenten Aufarbeitung beschritten hat und heute die Mitarbeitenden der Diakonie und Mitglieder der Brüdergemeinde aktiv dabei einbezieht.“

JUGENDHILFE KORNTAL Leitungskraft verdoppelt

Seit 1. November 2025 wird die Jugendhilfe Korntal von einer Doppelspitze geführt: Dorothea Winarske, die seit vielen Jahren mit großem Engagement die Jugendhilfe Korntal begleitet, wird von Jochen Kleber verstärkt.



Der 32-Jährige bringt Praxiserfahrung aus der Jugendhilfe sowie neue Impulse und frische Perspektiven mit. Gemeinsam wollen die beiden Bereichsleitenden für einen klaren Rahmen sorgen, bei den Mitarbeitenden präsent sein und die Jugendhilfe auch in Zukunft als Ort der Hoffnung gestalten.

JOHANNES-KULLEN-SCHULE Neue Power



Seit diesem Schuljahr wird das Leitungsteam Andrea Raith (2. v. l.), Kai Holtkamp (3. v. l.) und Dominic Thommana (5. v. l.) verstärkt von Eve van der Touw-Wolfgramm (1. v. l., seit 2020 im Bereich Grundstufe) und Tabea Keck (4. v. l., seit 2016 im Bereich Sekundarstufe). Sie sind in den neu geschaffenen Positionen als Abteilungsleiterinnen tätig: „Wir freuen uns, die Schulleitung bei der Schuljahres- und Stundenplanung, beim Durchführen von Projekten oder bei Alltagsaufgaben zur Seite zu stehen und mit dem gesamten Kollegium unsere Schule mitzugestalten.“

AUS UNSERER DIAKONIE

SCHULBAUERNHOF ZUKUNFTSFELDER

Die Arche bringt Hoffnung



Am letzten Sonntag der Sommerferien öffnete der Schulbauernhof seine Tore für einen besonderen Gottesdienst. Die mehr als 600 Besucher wurden unter dem Thema „Die Arche – ein Symbol der Hoffnung“ daran erinnert, dass wir in einer Zeit voller Unsicherheiten trotz aller Turbulenzen von Gottes Schutz umgeben sind. Ein musikalisches Highlight boten die Kindergartenkinder der „Kleinen Arche“.

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN KORNTAL

Naturnaher Kindergarten



Auch im Wilhelm-Götz-Kindergarten wird naturnahes Lernen großgeschrieben: Die Kinder bepflanzen gemeinsam ein Feld auf dem Schulbauernhof hinter der Jahreszeitenhütte, legen Duftkräuterbeete an und verarbeiten Lavendel, Salbei und Thymian zu Seife oder

Duftkissen. Sie kümmern sich um Hoch- und Pflanzbeete, bauen Obst und Gemüse an und gestalten mit viel Freude lebendige Lernorte.

ALTENZENTRUM KORNTAL

Mensch sein und bleiben



Unter diesem Motto haben Michèle Strattmann und ihr Team im Rahmen der „Woche der Demenz“ einen Vortragsabend gestaltet. „Jeder braucht wertschätzende Beziehungen, Menschen mit Demenz besonders!“ Dass diese aus dem Herzen kommen müssen, wurde den erfreulich vielen Besuchern vermittelt, die sich rege am Austausch beteiligten.

Neuer Leiter für Finanzen und Standort Wilhelmsdorf

Seit 15. Oktober 2025 ist Markus Siegele neuer kaufmännischer Leiter der Diakonie. Er wird zudem als Standortleiter das Team in Wilhelmsdorf unterstützen. Der gelernte Diakon der Württembergischen Landeskirche bringt mehr als 30 Jahre Erfahrung als Verwaltungsleiter, Vorstand und Geschäftsführer aus der verbandlichen Jugendarbeit und aus freien Werken mit. Wichtig ist dem 58-Jährigen, seine Verantwortung für die wirtschaftliche Steuerung der Gesamtdiakonie und für die Weiterentwicklung des Standorts Wilhelmsdorf bewusst auch als geistliche Aufgabe zu verstehen.



NEUE WEGE BEIM SPENDEN

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. In Baden-Württemberg ist fast jedes fünfte Kind armutsgefährdet. Die öffentliche Hand investiert zwar in Kinder- und Jugendhilfe, aber die Ausgaben steigen schneller als die Einnahmen. Viele Familien spüren schmerzhaft die zunehmenden Lücken in der Versorgung.

Auch wir als diakonische Einrichtung sind von dieser Entwicklung betroffen. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien oft dort, wo öffentliche Hilfe nicht reicht. Dies geht nur dank vieler Spenden. Dies ist künftig noch einfacher möglich:

- **Digital über Kreditkarte und PayPal.** Weitere Zahlweisen sind im Aufbau.
- **Nachlassspenden.** So bewahren Sie Ihre Werte über die eigene Lebenszeit hinaus.
- **Großspenden:** Einzelpersonen und Institutionen können mit größeren Summen gezielt wirken.

- **Verbesserte Website:** Transparent, datensicher und deutlich benutzerfreundlicher

Jeder Beitrag zählt

Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen: aus christlicher Nächstenliebe für soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und Solidarität. Was mit der Gründung unserer Diakonie „mit einem Kreuzer“ begann, geht heute mit digitalen Möglichkeiten von Fundraising und Fördermittelbeschaffung weiter. Danke, dass Sie dazu beitragen, für die uns anvertrauten Menschen Brücken der Nächstenliebe zu bauen!

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an. Wir helfen gerne weiter!

Daniel Golling, Fundraising und Förderwesen
golling.daniel@diakonie-bgk.de
Tel. 0170 3744 066